

>> Entscheidung zu tun, die ich gar nicht auf Karenz beschränken würde.

Ich habe für mich entschieden, dass ich ein Gleichgewicht zwischen Karriere, Familie und sonstigem Leben haben will. Das ist eine Entscheidung unabhängig von Kinder und Karenz. Wenn ich die große Karriere machen wollte, wäre ich nicht hier in Graz. Das ist glaub ich eine grundsätzliche Entscheidung: Welche Rolle spielt Arbeit in meinem Leben? Diese Entscheidung trifft man aber schon an vie-

len anderen Stellen vorher: geh ich um sechs Uhr nach Hause oder um zehn Uhr, bin ich dazu bereit, am Wochenende zu arbeiten, nehme ich meinen Urlaub... Es ist eine Frage von Work-Life-Balance.

**Also würden Sie dieselbe Entscheidung noch einmal treffen?**

B: Unbedingt. Ich würde es jedem Vater empfehlen, auch in Karenz zu gehen. Die Bereicherung, die Sie mit den Kindern erleben, ist durch nichts zu ersetzen.

# Österreichweites ÖH-Seminar



Eine der wesentlichsten Aufgabe der ÖH stellt es mit Sicherheit dar, die Anliegen der Studierenden in den diversen Gremien zu vertreten, um so die idealsten Studienbedingungen für jeden und jede einzelne zu ermöglichen.

Um dies bestmöglich erledigen zu können, ist es natürlich zwingend notwendig, die gesetzlichen Grundlagen zu kennen, sowie die verhandlungstechnischen Feinheiten zumindest in Grundzügen zu beherrschen, um nicht sprichwörtlich über den Tisch gezogen zu werden.

Um allen StudienvertreterInnen dieses Rüstzeug zu vermitteln, veranstaltet die HTU Graz jährlich Seminare, Workshops und Schulungen für ihre MitarbeiterInnen. Ein weiterer Bereich, der die ÖH-Arbeit optimiert, ist die österreichweite Vernetzung der HochschülerInnenenschaften, mit dem Ziel voneinander zu lernen, schließlich gibt es viele Probleme und Hindernisse, die an allen Hochschulen ähnlich sind. Sei es im Bereich Studienplangestaltung, faire Studienbedingungen und vielem mehr. Aus diesen und vielen weiteren Gründen hat sich die HTU Graz

dazu entschlossen ein Projekt, das bereits vor einigen Jahren gestartet wurde, weiterzuführen.

Dabei handelt es sich um ein österreichweites Weiterbildungsseminar, das in den vergangenen Jahren von diversen HochschülerInnenenschaften organisiert wurde.

Dieses Seminar, das heuer von der HTU Graz organisiert wurde, hat vom 27. Bis 29.11. in Velden am Wörthersee mit ca. 100 TeilnehmerInnen stattgefunden.

Dabei gab es Seminare zu sieben verschiedenen Themen, mit folgenden Schwerpunkten:

## Erfahrungsaustausch

- Gesellschaftsbildung-Bildungsgesellschaft mit Paul Sprenger und Sabine Bergner  
(Inhalt: Stellung der Gesellschaft gegenüber Bildung und wie die ÖH mithelfen könnte diese zu verbessern.)

- Baustelle Studienvertretungsarbeit mit Eva Daum und Simon Eberle  
(Inhalt: Erfahrungsaustausch über die Arbeitsweisen der Studienvertretungen und Erarbeitung von Verbesserungspotentialen rund um diese Aufgaben um Wissen gezielt einzusetzen.)

## Verhandlungstechniken

- Verhandeln in Abhängigkeiten mit Amelie Mayr und Manuel de Roo  
(Inhalt: Grundlegende Verhandlungstechniken unter dem Aspekt der Abhängigkeit des Studierenden gegenüber dem Verhandlungspartner.)

- Taktisches Verhandeln mit Gabor Sas

(Inhalt: Vermittlung des Aspektes Taktik um Verhandlungen zu einem im Sinne der Studierenden positiven Abschluss zu bringen.)

- Rhetorik mit Katrin Uray und Daniel Gunzer

(Inhalt: Erlernen einfacher rhetorischer Mittel zur besseren Erfüllung der Gremienarbeit.)

## Gesetzliche Rahmenbedingungen der ÖH-Arbeit

- das Universitätsgesetz mit Daniela Piassoni und Katharina Fallmann

- Studienplanerstellung und -gestaltung mit Alfred Groß und Martin Stadler

(Inhalt: Betrachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Diskussion über diverse österreichische Studienpläne und deren Aufbau v.a. unter den Gesichtspunkten: Studierbarkeit, Ausbildungsziel, Auswirkungen für Studierende und allgemeiner Aufbau)

Dies war mit Sicherheit ein sehr arbeitsaufwendiges Projekt, doch hat es sich - und da sind sich alle einig - für alle Beteiligten und ihre ÖH-Tätigkeiten ausgezahlt.

Somit starten wir alle mit viel neuem Wissen und Motivation in die kommenden Monate, um positiv bei der stetigen Weiterentwicklung der Lehre an der TU Graz mitzuwirken und dir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Katrin Koren